

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 84 (1991)

Rubrik: Zeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sport und Zeit

Hast du dich auch schon gefragt, wer bei einem 100-m-Endlauf als Sieger durchs Ziel gespurdet ist? Oder noch schlimmer: Eigentlich hast du Carl Lewis als Ersten den Zielstrich passieren sehen, und trotzdem ist er nur Zweiter geworden. War das eine optische Täuschung?

Um knappe Siege zu beurteilen, ist man auf Zielphotos angewiesen. Sie sind viel genauer als das Auge, und man sieht sofort, wer die Linie als Erster pasierte. Die Photos sehen zwar aus wie Aufnahmen herkömmlicher Kameras, sie funktionieren aber anders. Längs der Ziellinie wird die Kamera aufgestellt. Sie hat keinen Verschluss, sondern einen senkrechten Spalt. Ein Filmstreifen läuft mit konstanter

Geschwindigkeit hinter dem Spalt ab und fotografiert fortwährend die Ziellinie. Dabei wird ein Läufer nach dem andern beim Überqueren der Ziellinie erfasst. Im Innern der Kamera zeigt ein Zähler die Hundertstelsekunden an. Dieser Zähler wird von der Kamera aufgenommen. Dabei wird die Zeit des Läufers über dessen Bild auf dem Film registriert. Um die Zeit und den Rang beim Zieleinlauf festzulegen, braucht man auf dem Zielphoto nur eine Linie vom Oberkörper senkrecht nach unten auf die Zeitmessskala zu ziehen und die Zeit abzulesen. Eine angebrochene Hundertstelsekunde wird auf die nächste Hundertstelsekunde aufgerundet (IAAF-Wettkampfbregel). ●

Bild: Zieleinlauf

Was meinst du? Lohnt es sich, dass man heute auf Hundertstelsekunden genau die Zeit misst? Gibt es Situationen in deinem Leben, in denen du auf Sekunden, ja sogar auf Zehntelsekunden angewiesen bist?

